

# 20. Schlebuscher Wochenende

Legenden aus **Lappland** und landestypische Gerichte: Beim **Schlebuscher Wochenende** säumten rund 60 Stände von Vereinen und Unternehmen die Fußgängerzone. Die **Werbegemeinschaft** präsentierte ihren neuen Kalender.

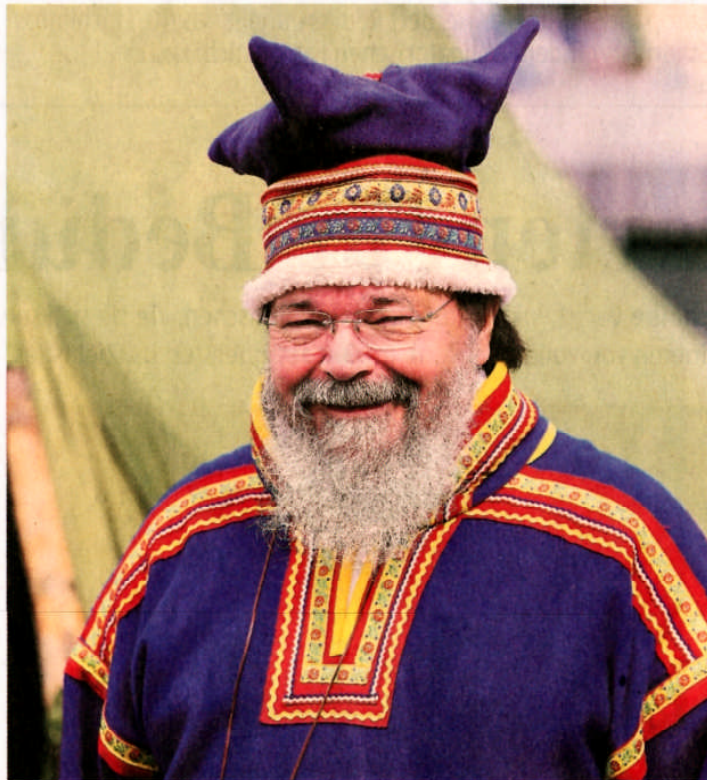
VON JULIA BERTENBURG

**SCHLEBUSCH** Die kleine Lina wollte das Zelt am liebsten gar nicht mehr verlassen. „Sollen wir dich heute Abend wieder abholen?“, fragte Papa Udo Kräuter verschmitzt. Aber auch er konnte sich dem Charme der Behausung schwer entziehen. „Es ist angenehm warm hier“, bemerkte der Leverkusener, seine Frau Heike fügte hinzu: „Und sieht ein bisschen aus wie ein Tipi.“ Das Tipi war in diesem Fall aber eine „Kota“ – eine traditionelle Behausung der Sami, ein indigenes Volk, das unter anderem im Norden Finnlands lebt.

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft Leverkusen hatte das Zelt im Rahmen des Schlebuscher Wochenendes in der Fußgängerzone aufgebaut. Im Inneren erzählte Bernhard Marewski Legenden aus Lappland – der Vorsitzende des Vereins war eigens in Sami-Tracht gekleidet: „Dabei handelt es sich aber um kein Original, das wäre vermissen, nur Einheimische sollten das tragen“, betonte Marewski. Draußen versorgte Suvi Risch die Besucher kulinarisch – etwa mit Graved Lachs: „Man würzt das Filet mit Salz, eine Prise Zucker, Dill und roten Pfefferbeeren, packt es ein und lagert es drei Tage lang im Kühlschrank“, erklärte die zweite Vorsitzende, die den Fisch auf Roggenbrötchen servierte. Als Nachtisch lockten mit Erdbeercreme gefüllte Lakritzstangen und das Hefengebäck Korvapuusti, was übersetzt Ohrfeige bedeutet. „Ich weiß nicht genau warum, vielleicht wegen der geschwungenen Form“, mutmaßte Risch.

## Musik, Tanz und Akrobatik

Rund 60 Stände von Vereinen und Unternehmen säumten die Fußgängerzone vom Linden- bis zum Arcadenplatz, auf dessen Bühne das gesamte Wochenende über 30 Gruppen ein pralles Programm



Bernhard **Marewski** erzählte in Sami-Tracht Legenden aus Lappland (oben). Eine Greifvogelstation begeisterte vor allem die kleinen Besucher. RP-FOTOS (2): UWE MISERIUS

## INFO

### Bühnenprogramm

Am Bühnenprogramm wirkten unter anderem die Oldie-Band „**The Black Shadows**“, der MGV Loreley, das Bläserorchester der Musikschule Leverkusen und Marimars Tanztempel mit. **Folkloregruppen** zeigten traditionelle Tänze aus ihren Heimatländern, landestypische Gerichte bereiteten Mitglieder des **Integrationsrats** zu.

gestalteten. „Oder wie ich es immer nenne: Chaosprogramm im positiven Sinne“, sagte Hans-Peter Teitscheid von der Werbe- und Fördergemeinschaft. „Musik, Tanz, Akrobatik – da ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.“ Wegen des neuen Brand- und Sicherheitskonzepts habe der Standort der Bühne allerdings verlegt und die Zahl der Sitzplätze reduziert werden müssen, „zudem sind ein paar Stände kleiner geworden“, berichtete Teitscheid. Die Anzahl sei im Vergleich zum Vorjahr aber gleich geblieben. „Außerdem haben wir Vereine dabei, die nur an einem Tag mitmachen möchten, da werden also keine zusätzlichen Stellflächen gebraucht.“

### Neuer Schlebusch-Kalender ist da

Die Werbegemeinschaft präsentierte ihren neuen Schlebusch-Kalender, der erstmalig ausschließlich aktuelle Ansichten des Stadtteils zeigt. „Bisher hatten wir immer historische Bilder oder eine Gegenüberstellung“, erläuterte Teitscheid, der mit seinen Kollegen zudem den Geschenk-Gutschein vorstellte, der in 100 Geschäften und Firmen einlösbar ist. In den Genuss des Gutscheins kamen drei Teilnehmer des Edlrather Seifenkistencups – Lea Knobloch, Dietmar Kösters und ein Männertrupp aus Fettehenne.